

# WARUM HABEN SIE ... ?

... mit der EVN abgeschlossen?



**Kornelius Schneider,**  
Finanzstadtrat  
in Hollabrunn.

Die ÖVP Hollabrunn hat gegen die Stimmen der Opposition ein neues Wärmelieferungsübereinkommen mit der EVN Wärme GmbH beschlossen. Die SPÖ vermisst Vergleichsofferte, FPÖ-Gemeinderat Christian Lausch reagierte mit einer Anfrage, ob durch den Abschluss des Vertrages die Grundsätze von Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit eingehalten werden. Die NÖN sprach mit dem ÖVP-Finanzstadtrat.

**NÖN:** Die Opposition wettet, dass es günstigere Anbieter gegeben hätte. Warum haben Sie dennoch mit der EVN abgeschlossen?

**Schneider:** Weil es hier um ein Gesamtpaket geht - mit zwei Volksschulen, dem Rathaus und anderen öffentlichen Gebäuden. Tarife von Verträgen, die noch länger gelaufen wären, konnten nachjustiert werden. Dieses Paket hätte ein anderer Lieferant nicht anbieten können.

**Hätte es für das Studentenheim bessere Anbieter gegeben?**

**Schneider:** Sicher kann man sich jetzt aufs Studentenheim stürzen. Aber ich kann mir nicht nur die Rosinen rauspicken und erwarten, dass mir die EVN dann anderswo noch entgegenkommt.

**Kritisiert wird auch die lange Laufzeit von 20 Jahren ...**

**Schneider:** Wir können das auch positiv sehen und sagen, dass wir jetzt 20 Jahre lang einen verlässlichen Partner und die Versorgung aus einer zentralen Hand gesichert haben. Die Laufzeit schockiert mich nicht.



# HAPPY END DER WOCHE

Der „Geist“ der Weihnacht



Manuel Benes (2.v.r.) übergab dem Team „Kopfnüsse“ den halben Jackpot.

Auch wenn man es in den hektischen Tagen der Vorweihnachtszeit, die gerüchteweise zur Stillsten des Jahres gehört, glatt vergessen könnte, es gibt ihn noch den echten Geist der Weihnacht. Im Bierbeisl kam es beim monatlichen Pub-Quiz zum Stechen um den Jackpot zwischen zwei Teams. „Slainte mhath“, so der dem Gälischen entlehnte Teamnamen der einen und „Die Kopfnüsse“ hatten

alle zwanzig Fragen des Quiz richtig beantwortet. Der Sieger musste mittels einer Stechfrage ermittelt werden, die „Slainte mhath“ für sich entscheiden konnte. Aber das Team um Manuel Beneš sah sich keineswegs als Triumphator. Dem Siegerteam war es ein Anliegen, seinen Preis, zwei Flaschen feinsten Whiskys, mit den „Unterlegenen“ zu teilen und gemeinsam zu feiern.

www.lotterien.at



# Ein Gewinn für die Menschen!

**Bewährte Partner.** Licht ins Dunkel leistet hervorragende Arbeit im Dienste der Menschlichkeit. Auch 2012 unterstützen wir als Österreichische Lotterien die Aktion, weil wir wissen, dass diese Unterstützung auch dort ankommt, wo sie dringend benötigt wird.

50.000,- Euro  
für Licht ins Dunkel



Gut für Österreich.  
Geschäftsführerin „Licht ins Dunkel“ Christine Tschürtz-Kny  
und Lotterien Vorstandsvorsitzender Dr. Karl Stoss



Gut für Österreich.

österreichische  
LOTTERIEN